

Für welche Kinder ist die Diagnose- und Förderklasse? gedacht?

Die DFK besuchen schulpflichtige Kinder mit Lernschwierigkeiten und Entwicklungsverzögerungen, die bei einer Einschulung in die Grundschule überfordert wären.

Die betroffenen Entwicklungsbereiche können sein:

Motorik
Wahrnehmung
Kognitive Verarbeitung
Arbeitsverhalten
Emotionalität
Sozialverhalten
Konzentration
Sprache (aber nicht zu geringe
Deutschkenntnisse!)



**Die Kinder werden täglich mit
Schulbussen kostenfrei befördert!**



**Sonderpädagogisches
Förderzentrum
Rothwiesenstraße**
München Nord-West

Tel.: 14 34 07 35 — 0
FAX: 14 34 07 35 — 33

sfz-muenchen-nordwest@muenchen.de

Schulleiterin: Claudia Gottfried
Stellvertreterin: Ulrike Holmer

So kommen Sie zu uns:

S 1 oder **U 3** bis Moosach
Bus 176 / 710 bis Kristallstraße
5 Minuten Fußweg

U 2 bis Feldmoching
Bus 172 bis Kristallstraße
5 Minuten Fußweg

PKW: Dachauer Straße Richtung Karlsfeld
nach den Autobahnen
rechts in „An den Schrederwiesen“
links in Rothwiesenstraße

**Sonderpädagogisches
Förderzentrum
Rothwiesenstraße**
München Nord-West



Diagnose-
und
Förderklassen
DFK

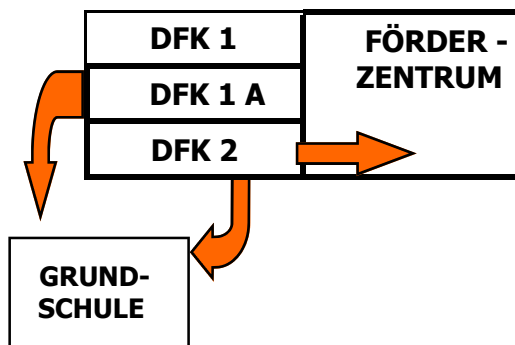
Rothwiesenstraße 18
80995 München

Was ist eine Diagnose - und Förderklasse?

Die Diagnose- und Förderklasse ist ein ergebnisoffenes Angebot für Kinder mit besonderem Förderbedarf im Anfangsunterricht.

Die Kinder in der Diagnose- und Förderklasse werden nach dem Lehrplan der Grundschule unterrichtet. Der Stoff der ersten beiden Grundschuljahre wird auf insgesamt drei Schuljahre verteilt (1, 1A, 2).

Kleine Klassen (höchstens 14 Kinder) ermöglichen eine gezielte **Förderung** auf der Grundlage einer durchgehenden, lernbegleitenden **Diagnostik**.



Nach Abschluss der DFK wechseln die Kinder, abhängig von den Lernfortschritten, in die **Grundschule** oder sie bleiben im **Förderzentrum** (Schwerpunkte: Lernen - Sprache - Verhalten).

Unterricht und Erziehung

Unterricht und Erziehung gehen aus von den Fähigkeiten der Kinder und richten sich nach deren Bedürfnissen.

Klar formulierte Regeln erleichtern das Zusammenleben und fördern das soziale Lernen.

Ein abwechslungsreiches Schulleben verbindet die Kinder zu einer Gemeinschaft.



Die wichtigsten Unterrichtsprinzipien sind:

- handelndes Lernen in kleinen Gruppen
- Lernen mit allen Sinnen in einer klar strukturierten Lernumgebung
- individuell angepasstes Lerntempo
- Differenzierung nach Lernstand
- selbstständiges, entdeckendes Lernen
- Rhythmisierung durch psychomotorische Elemente

Ziele

Den Kindern wird ein positiver Start in die Schule ermöglicht. Sie haben von Anfang an Erfolgserlebnisse beim Lernen.

Ständige Überforderungen und Misserfolge, mit allen negativen Auswirkungen auf Seele und Körper, entfallen.

Nach der zweiten Klasse wird der Übertritt an die Grundschule angestrebt. Nach einem erfolgreichen Probeunterricht kann der Wechsel auch früher erfolgen.

Aufnahme

Jedes Kind wird zur Einschreibung an der Grundschule angemeldet.

Wird ein hoher sonderpädagogischer Förderbedarf vermutet, wenden sich die Eltern selbst direkt an das Förderzentrum - oder nach Aufforderung durch die Grundschule.

Vor der Aufnahme in die DFK wird durch verschiedene Testverfahren und Beobachtungen der individuelle Förderbedarf festgestellt.

Daran schließt sich eine ausführliche Beratung der Eltern an.